



TG/GREVI(proj.4)
 ORIGINAL: englisch
 DATUM: 2015-10-21

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
 Genf

ENTWURF

GREVILLEA

UPOV Code: GREVI

Grevillea R. Br. corr. R. Br.

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

erstellt von (einem) Sachverständigen aus Australien

zu prüfen vom

*Erweiterten Redaktionsausschuß auf seiner Sitzung
 vom 6. und 7. Januar 2016 in Genf*

Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Grevillea</i> R. Br. corr. R. Br., <i>Grevillea</i> hybrid, <i>Grevillea</i> R. Br	Grevillea	Grevillea	Grevillea	Grevillea

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>Seite</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	3
3.1 ANZAHL VON WACHSTUMSPERIODEN.....	3
3.2 PRÜFUNGSORT	3
3.3 BEDINGUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.4 GESTALTUNG DER PRÜFUNG	3
3.5 ZUSÄTZLICHE PRÜFUNGEN.....	3
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 UNTERSCHIEDBARKEIT.....	4
4.2 HOMOGENITÄT	5
4.3 BESTÄNDIGKEIT	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	5
6.1 MERKMALKATEGORIEN.....	5
6.2 AUSPRÄGUNGSSTUFEN UND ENTSPRECHENDE NOTEN	6
6.3 AUSPRÄGUNGSTYPEN.....	6
6.4 BEISPIELSSORTEN.....	6
6.5 LEGENDE	6
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES	7
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	19
8.1 ERLÄUTERUNGEN, DIE MEHRERE MERKMALE BETREFFEN	19
8.2 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN MERKMALEN	20
9. LITERATUR.....	28
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	29

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Grevillea* R. Br. corr. R. Br.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Pflanzen einzureichen, die in der ersten Wachstumsperiode maßgebende Merkmale der Sorte ausprägen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

10 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 10 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 9 Pflanzen oder Teilen von 9 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden. Bei Erfassungen an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 9 Teile entnommen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Abschnitt 4 „Beobachtung der Merkmale“):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen

einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 1)
- b) Blatt: Fiederung der Blattspreite (Merkmal 10)
- c) Blütenstand: Typ (Merkmal 33)
- d) Blütenstand: vorwiegende Farbe (Merkmal 35)
- e) Blütenhülle: Farbe (Merkmal 50)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Bei qualitativen und pseudoqualitativen Merkmalen (vgl. Kapitel 6.3) sind alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal dargestellt. Bei quantitativen Merkmalen mit fünf oder mehr Stufen kann jedoch eine verkürzte Skala verwendet werden, um die Größe der Merkmalstabelle zu vermindern. Bei einem quantitativen Merkmal mit neun Stufen kann die Darstellung der Ausprägungsstufen in den Prüfungsrichtlinien beispielsweise wie folgt abgekürzt werden:

Stufe	Note
klein	3
mittel	5
groß	7

Es ist jedoch anzumerken, daß alle der nachstehenden neun Ausprägungsstufen für die Beschreibung von Sorten existieren und entsprechend verwendet werden sollten:

Stufe	Note
sehr klein	1
sehr klein bis klein	2
klein	3
klein bis mittel	4
mittel	5
mittel bis groß	6
groß	7
groß bis sehr groß	8
sehr groß	9

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

- (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

- MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

- (a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

- (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2.

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota	
1. (*) (+)	VG	Plant: habit	Plante: port	Pflanze: Wuchsform	Planta: hábito		
PQ	(a)	upright	dressé	aufrecht	erguida	Callum's Gold	1
		semi upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierguida	Honey Gem	2
		spreading	étalé	breitwüchsig	extendida	Ninderry-Sunrise	3
		prostrate	rampant	liegend	postrada	Raptor	4
2. (*)	VG/ MG	Plant: height	Plante: hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura		
QN	(a)	short	courte	niedrig	corta		3
		medium	moyenne	mittel	mediana		5
		tall	haute	hoch	alta		7
3.	VG	Plant: density of foliage	Plante: densité du feuillage	Pflanze: Dichte des Laubes	Planta: densidad del follaje		
QN	(a)	sparse	clairsemée	locker	escaso	Raptor	1
		medium	moyenne	mittel	medio	Callum's Gold	2
		dense	dense	dicht	denso	Billy Bonkers	3
4. (+)	VG	Young stem: color	Jeune tige: couleur	Jungtrieb: Farbe	Tallo joven: color		
PQ	(b)	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento	Honey Gem	1
		green	vert	grün	verde	Coastal Prestige, Fireworks	2
		orange	orange	orange	naranja	Callum's Gold	3
		purple	pourpre	purpurn	púrpura	Raptor	4
		brown	brun	braun	marrón	Autumn Waterfall	5
5. (*) (+)	VG	Stem: color	Tige: couleur	Trieb: Farbe	Tallo: color		
PQ	(a)	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento	New Blood	1
		green	vert	grün	verde	Burke 3	2
		orange	orange	orange	naranja	Ninderry-Sunrise	3
		purple	pourpre	purpurn	púrpura	Callum's Gold	4
		brown	brun	braun	marrón	Honey Gem	5
6. (+)	VG/ MS	Leaf: length of blade	Feuille: longueur du limbe	Blatt: Länge der Blattspreite	Hoja: longitud del limbo		
QN	(a)	short	court	kurz	corto		3
		medium	moyen	mittel	mediano		5
		long	long	lang	largo		7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota	
7.	VG/MS	Leaf: width of blade	Feuille: largeur du limbe	Blatt: Breite der Blattspreite	Hoja: anchura del limbo		
QN	(a)	narrow	étroit	schmal	estrecho	3	
		medium	moyen	mittel	medio	5	
		broad	large	breit	ancho	7	
8.	VG (*)	Leaf: attitude relative to stem	Feuille: orientation par rapport à la tige	Blatt: Haltung im Verhältnis zum Trieb	Hoja: porte en relación con el tallo		
QN	(a)	erect	dressée	aufrecht	erecta	Raptor	1
		erect to semi-erect	dressée à demi-dressée	aufrecht bis halbaufrecht	erecta a semierecta	Honey Gem	2
		semi erect	demi-dressée	halbaufrecht	semierecta	Callum's Gold	3
		semi-erect to horizontal	demi-dressée à horizontale	halbaufrecht bis waagrecht	semierecta a horizontal	Billy Bonkers	4
		horizontal	horizontale	waagrecht	horizontal	Prostrate Yellow	5
9.	VG	Leaf: undulation of margin	Feuille: ondulation du bord	Blatt: Wellung des Randes	Hoja: ondulación del borde		
QN	(a)	weak	faible	schwach	débil	Callum's Gold	3
		medium	moyenne	mittel	media	Raptor	5
		strong	forte	stark	fuerte	Entrée	7
10.	VG (*)	Leaf: division of blade	Feuille: division du limbe	Blatt: Fiederung der Blattspreite	Hoja: división del limbo		
QL	(a)	absent	absente	fehlend	ausente	Fire Cracker	1
		present	présente	vorhanden	presente	Callum's Gold	9
11.	VG (*) (+)	Leaf: blade shape	Feuille: forme du limbe	Blatt: Form der Blattspreite	Hoja: forma del limbo		
PQ	(a)	ovate	ovale	eiförmig	oval	Burke 3	1
		lanceolate	lancéolé	lanzettlich	lanceolado	H22	2
		circular	circulaire	kreisförmig	circular		3
		rhombic	rhombique	rautenförmig	rómbico	Molly	4
		elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico	TWD01	5
		oblong	oblong	breitrund	oblongo		6
		linear	linéaire	linear	lineal	Fire Cracker	7
		obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval		8
12.	VG (*) (+)	Leaf: type of division of blade	Feuille: type de division du limbe	Blatt: Art der Fiederung der Blattspreite	Hoja: tipo de división del limbo		
QL	(a)	primary	primaire	primär	primaria	Raptor	1
		secondary	secondaire	sekundär	secundaria	Autumn Waterfall	2
		tertiary	tertiaire	tertiär	terciaria	Callum's Gold	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
13.	VG	Leaf: depth of sinus	Feuille: profondeur du sinus	Blatt: Tiefe der Buchten	Hoja: profundidad de los senos	
(+)						
QN	(a)	less than one third to midrib	à moins d'un tiers de la nervure médiane	weniger als ein Drittel zur Mittelrippe	menos de un tercio hasta el nervio central	1
		from one to two thirds to midrib	de un tiers à deux tiers de la nervure médiane	ein bis zwei ein Drittel zur Mittelrippe	de uno a dos tercios hasta el nervio central	Bedsread 2
		greater than two thirds to midrib	à plus des deux tiers de la nervure médiane	über zwei Drittel zur Mittelrippe	más de dos tercios hasta el nervio central	Callum's Gold 3
14.	VG	Leaf: number of lobes	Feuille: nombre de lobes	Blatt: Anzahl Lappen	Hoja: número de lóbulos	
(*)						
(+)						
QN	(a)	few	petit	niedrig	bajo	Parakeet Pink 3
		medium	moyen	mittel	medio	Callum's Gold 5
		many	grand	hoch	alto	Honey Gem 7
15.	VG	Leaf: attitude of primary lobes in relation to midrib	Feuille: port des lobes primaires par rapport à la nervure médiane	Blatt: Haltung der Lappen erster Ordnung im Verhältnis zur Mittelrippe	Hoja: porte de los lóbulos primarios en relación con el nervio central	
(+)						
QN	(a)	erect	dressé	aufrecht	erectos	1
		erect to semi-erect	dressé à demi-dressé	aufrecht bis halbaufrecht	erectos a semierectos	Honey Gem 2
		semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierectos	Callum's Gold 3
		semi-erect to horizontal	demi-dressé à horizontal	halbaufrecht bis waagerecht	semierectos a horizontales	4
		horizontal	horizontal	waagerecht	horizontales	5
16.	VG	Leaf: shape of apex of sinus	Feuille: forme de l'apex du sinus	Blatt: Form der Spitze der Buchten	Hoja: forma del ápice de los senos	
(+)						
PQ	(a)	pointed	pointu	spitz	puntiagudo	Ninderry-Sunrise 1
		rounded	arrondi	abgerundet	redondeado	2
		flattened	aplati	abgeflacht	aplanado	3
17.	VG/MS	Leaf: width of sinus	Feuille: largeur du sinus	Blatt: Breite der Buchten	Hoja: anchura de los senos	
(+)						
QN	(a)	very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrechos	1
		narrow	étroit	schmal	estrechos	3
		medium	moyen	mittel	medios	Billy Bonkers 5
		broad	large	breit	anchos	Callum's Gold 7
		very broad	très large	sehr breit	muy anchos	9
18.	VG/MS	Leaf: length of lobe	Feuille: longueur du lobe	Blatt: Länge des Lappens	Hoja: longitud de los lóbulos	
(*)						
(+)						
QN	(a)	short	court	kurz	cortos	Autumn Waterfall 3
		medium	moyen	mittel	medianos	Billy Bonkers 5
		long	long	lang	largos	Callum's Gold 7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota	
19.	VG/ MS	Leaf: width of lobe	Feuille: largeur du lobe	Blatt: Breite des Lappens	Hoja: anchura de los lóbulos		
QN	(a)	narrow	étroit	schmal	estrechos	Callum's Gold	3
		medium	moyen	mittel	medios	Ivory Whip	5
		broad	large	breit	anchos	Bedsread	7
20.	VG	Leaf: shape of apex	Feuille: forme de l'apex	Blatt: Form der Spitze	Hoja: forma del ápice		
(+)							
PQ	(a)	acute	aigu	spitz	agudo	Little Honey	1
		obtuse	obtus	stumpf	obtuso		2
		truncate	tronqué	gerade	truncado		3
		apiculate	apiculé	fein zugespitzt	apiculado	New Blood	4
		mucronate	mucroné	mit kurzer aufgesetzter Spitze	mucronado	H22	5
21.	VG	Leaf: profile in cross section	Feuille: profil en section transversale	Blatt: Profil im Querschnitt	Hoja: perfil en sección transversal		
(+)							
PQ	(a)	flat or slightly recurved	plat ou légèrement incurvé	flach oder leicht zurückgebogen	plana o ligeramente recurvada	Raptor	1
		strongly recurved	fortement incurvé	stark zurückgebogen	muy recurvada	Callum's Gold	2
		angularly revolute to the mid vein	révoluté de façon angulaire jusqu'à la nervure principale	kantig abwärts zur Hauptader gerollt	revoluta angulada hasta el nervio central		3
		smoothly revolute to the mid vein	révoluté de façon lisse jusqu'à la nervure principale	glatt abwärts zur Hauptader gerollt	revoluta lisa hasta el nervio central	Little Honey	4
22.	VG	Leaf: intensity of green color of upper side	Feuille: intensité de la couleur verte de la face supérieure	Blatt: Intensität der Grünfärbung der Oberseite	Hoja: intensidad del color verde del haz		
QN	(a)	light	claire	hell	claro	Autumn Waterfall	1
		medium	moyenne	mittel	medio	Raptor	2
		dark	foncée	dunkel	oscuro	Callum's Gold	3
23.	VG	Leaf: color of lower side	Feuille: couleur de la face inférieure	Blatt: Farbe der Unterseite	Hoja: color del envés		
(+)							
PQ	(a)	white	blanche	weiß	blanco	Callum's Gold	1
		light green	vert pâle	hellgrün	verde claro	Raptor	2
		medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Ninderry-Sunrise	3
		dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		4
		red green	vert-rouge	rotgrün	verde rojizo		5
24.	VG	Leaf: hairiness of upper side	Feuille: pilosité de la face supérieure	Blatt: Behaarung der Oberseite	Hoja: vellosidad del haz		
QN	(a)	weak	faible	schwach	escasa	Ninderry-Sunrise	1
		medium	moyenne	mittel	media	Callum's Gold	2
		strong	forte	stark	abundante		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
25.	VG	Leaf: hairiness of lower side	Feuille: pilosité de la face inférieure	Blatt: Behaarung der Unterseite	Hoja: vellosoidad del envés	
QN	(a)	weak	faible	schwach	escasa	Little Honey 1
		medium	moyenne	mittel	media	Blood Orange 2
		strong	forte	stark	abundante	Ninderry-Sunrise 3
26.	VG	Leaf: color of hairs on lower side	Feuille: couleur de la pilosité de la face inférieure	Blatt: Farbe der Behaarung der Unterseite	Hoja: color de la vellosoidad del envés	
QL	(a)	white	blanche	weiß	blanca	Callum's Gold 1
		red brown	brun-rouge	rotbraun	marrón rojiza	Honey Gem 2
27.	VG/ MS	Leaf: length of petiole	Feuille: longueur du pétiole	Blatt: Länge des Blattstiels	Hoja: longitud del pecíolo	
QN	(a)	short	court	kurz	corto	Raptor 3
		medium	moyen	mittel	mediano	Callum's Gold 5
		long	long	lang	largo	Red Rover 7
28.	VG	Flowering branch: position of inflorescence	Rameau florifère: position de l'inflorescence	Blühender Zweig: Position des Blütenstandes	Rama en floración: posición de la inflorescencia	
PQ	(c)	terminal only	seulement terminale	nur terminal	solamente terminal	Ninderry-Sunrise 1
		both terminal and axillary	terminale et axillaire	sowohl terminal als auch axilar	terminal y axilar	Callum's Gold 2
		axillary only	seulement axillaire	nur axilar	solamente axilar	3
29.	VG (* (+)	Inflorescence: attitude	Inflorescence: port	Blütenstand: Haltung	Inflorescencia: porte	
QN	(c)	erect	dressée	aufrecht	erecta	Red Rover 1
		semi-erect	demi-dressée	halbaufrecht	semierecta	Honey Gem 2
		horizontal	horizontale	waagrecht	horizontal	Callum's Gold 3
		semi-drooping	demi-retombante	halbüberhängend	semicolgante	4
		drooping	retombante	überhängend	colgante	Entrée 5
30.	VG	Inflorescence: branching	Inflorescence: ramification	Blütenstand: Verzweigung	Inflorescencia: ramificación	
QN	(c)	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend or sehr schwach	ausente o muy escasa	Ninderry-Sunrise 1
		weak	faible	schwach	escasa	Red Rover 2
		medium	moyenne	mittel	media	Autumn Waterfall 3
		strong	forte	stark	abundante	4
31.	VG/ (* MS	Inflorescence: length	Inflorescence: longueur	Blütenstand: Länge	Inflorescencia: longitud	
QN	(c)	short	courte	kurz	corta	Raptor 3
		medium	moyenne	mittel	mediana	Callum's Gold 5
		long	longue	lang	larga	Autumn Waterfall 7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
32.	VG/ MS	Inflorescence: width	Inflorescence: largeur	Blütenstand: Breite	Inflorescencia: anchura	
QN	(c)	narrow	étroite	schmal	estrecha	Raptor 1
		medium	moyenne	mittel	media	Callum's Gold 2
		broad	large	breit	ancha	Red Rover 3
33.	VG (*) (+)	Inflorescence: type	Inflorescence: type	Blütenstand: Typ	Inflorescencia: tipo	
PQ	(c)	secund	secunde	einseitwendig	unilateral	Ninderry-Sunrise 1
		irregular	irrégulière	unregelmäßig	irregular	LadyO 2
		cylindrical	cylindrique	zylindrisch	cilíndrica	Callum's Gold 3
		triangular	triangulaire	dreieckig	triangular	Fireworks 4
		umbellate	ombelle	doldenförmig	umbelada	5
		ovoid	ovoïde	eiförmig	ovoidal	6
		domed	bombée	gewölbt	abovedada	H22 7
34.	VG (*) (+)	Inflorescence: sequence of flower opening	Inflorescence: séquence de l'ouverture de la fleur	Blütenstand: Abfolge des Öffnens der Blüten	Inflorescencia: orden de apertura de las flores	
QL	(c)	acropetal	acropète	akropetal	acrópeta	Callum's Gold 1
		basipetal	basipète	basipetal	basípeta	Knockout 2
		synchronous	synchrone	synchron	sincrónica	Coastal Prestige 3
35.	VG (*)	Inflorescence: predominant color	Inflorescence: couleur prédominante	Blütenstand: vorwiegende Farbe	Inflorescencia: color predominante	
PQ	(c)	white	blanc	weiß	blanco	Ivory Whip 1
		green	vert	grün	verde	2
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Callum's Gold 3
		orange	orange	orange	naranja	Ninderry-Sunrise 4
		pink	rose	rosa	rosa	Blood Orange 5
		red	rouge	rot	rojo	Raptor 6
		black	noir	schwarz	negro	7
36.	VG	Inflorescence: density of flowers	Inflorescence: densité des fleurs	Blütenstand: Dichte der Blüten	Inflorescencia: densidad de las flores	
QN	(c)	sparse	clairsemée	locker	baja	Coastal Dawn 3
		medium	moyenne	mittel	media	Honey Gem 5
		dense	dense	dicht	alta	Callum's Gold 7
37.	VG/ MG	Inflorescence: number of flowers	Inflorescence: nombre de fleurs	Blütenstand: Anzahl der Blüten	Inflorescencia: número de flores	
QN	(c)	few	faible	wenige	bajo	Fire Cracker 3
		medium	moyen	mittel	medio	Raptor 5
		many	élevé	viele	alto	Red Rover 7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
38.	VG/ MS	Rachis: length	Rachis: longueur	Spindel: Länge	Raquis: longitud	
QN	(c)	short	court	kurz	corto	Raptor 3
		medium	moyen	mittel	mediano	Callum's Gold 5
		long	long	lang	largo	Honey Gem 7
39.	VG (+)	Pedicele: attitude in relation to rachis	Pédicelle: port par rapport au rachis	Blütenstiel: Haltung im Verhältnis zur Spindel	Pedicele: porte en relación con el raquis	
QN	(c)	leaning towards the apex	penché vers l'apex	zur Spitze geneigt	inclinado hacia el ápice	Callum's Gold 1
		perpendicular	perpendiculaire	rechtwinklig	perpendicular	Ninderry-Sunrise 2
		leaning towards the base	penché vers la base	zur Basis geneigt	inclinado hacia la base	Autumn Waterfall 3
40.	VG/ MS	Pedicele: length	Pédicelle: longueur	Blütenstiel: Länge	Pedicele: longitud	
QN	(c)	very short	très courte	sehr kurz	muy corto	1
		short	courte	kurz	corto	Callum's Gold 2
		medium	moyenne	mittel	mediano	Billy Bonkers 3
		long	longue	lang	largo	Autumn Waterfall 4
41.	VG (+)	Flower bud: attitude of limb in relation to longitudinal axis of bud	Bouton floral: port du limbe par rapport à l'axe longitudinal du bouton	Blütenknospe: Haltung des Kelchsaumes im Verhältnis zur Längsachse der Knospe	Botón floral: porte del limbo en relación con el eje longitudinal del botón	
QN	(d)	upright	dressé	aufrecht	erecto	Ninderry-Sunrise 1
		horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	New Blood 2
		drooping	retombant	überhängend	colgante	Callum's Gold 3
42.	VG (*)	Flower bud: color of limb	Bouton floral: couleur du limbe	Blütenknospe: Farbe des Kelchsaumes	Botón floral: color del limbo	
PQ	(d)	green	vert	grün	verde	Callum's Gold 1
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Honey Gem 2
		orange	orange	orange	naranja	Sylvia 3
		pink	rose	rosa	rosa	4
		red	rouge	rot	rojo	Raptor 5
		reddish brown	brun rougeâtre	rötlich braun	marrón rojizo	6
		brown	brun	braun	marrón	New Blood 7
		black	noir	schwarz	negro	8

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
43. (*)	VG Flower bud: perianth color	Bouton floral: couleur du périanthe	Blütenknospe: Farbe der Blütenhülle	Botón floral: color del perianto		
PQ (d)	white	blanc	weiß	blanco	Ivory Whip	1
	green	vert	grün	verde	Ninderry-Sunrise	2
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Callum's Gold	3
	orange	orange	orange	naranja	Entrée	4
	pink	rose	rosa	rosa	Molly	5
	red	rouge	rot	rojo	Raptor	6
	black	noir	schwarz	negro		7
44. (*)	VG/MS Perianth: length	Périanthe: longueur	Blütenhülle: Länge	Perianto: longitud		
QN (c)	short	court	kurz	corto	Raptor	3
	medium	moyen	mittel	mediano	Callum's Gold	5
	long	long	lang	largo	Red Rover	7
45. (*)	VG/MS Perianth: width	Périanthe: largeur	Blütenhülle: Breite	Perianto: anchura		
QN (c)	narrow	étroit	schmal	estrecho	Callum's Gold	3
	medium	moyen	mittel	medio	Ninderry-Sunrise	5
	broad	large	breit	ancho	Entrée	7
46. (*)(+)	VG Perianth: hairiness	Périanthe: pilosité	Blütenhülle: Behaarung	Perianto: vellocidad		
QN (c)	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend or sehr schwach	ausente o muy escasa	Ninderry-Sunrise	1
	weak	faible	schwach	escasa	Honey Gem	2
	medium	moyenne	mittel	media	Raptor	3
	strong	forte	stark	abundante	Callum's Gold	4
47. VG	Perianth: hair color	Périanthe: couleur de la pilosité	Blütenhülle: Farbe der Behaarung	Perianto: color de la vellocidad		
QL (c)	white	blanc	weiß	blanca	Raptor	1
	red brown	brun-rouge	rotbraun	marrón rojiza	Callum's Gold	2
48. (+)	VG Perianth: coherence of tepals on dorsal side	Périanthe: cohérence des tépales dorsaux	Blütenhülle: Kohärenz der Perigonblätter auf der Rückenseite	Perianto: cohesión de los tépalos de la cara dorsal		
QN (c)	less than one third	moins d'un tiers	weniger als ein Drittel	menos de un tercio	Ninderry-Sunrise	1
	one third to two thirds	un tiers à deux tiers	ein Drittel bis zwei Drittel	de un tercio a dos tercios	Molly	2
	greater than two thirds	plus des deux tiers	mehr als zwei Drittel	más de dos tercios	Callum's Gold	3
49. (+)	VG Perianth: coherence of tepals on ventral side	Périanthe: cohérence des tépales ventraux	Blütenhülle: Kohärenz der Perigonblätter auf der Bauchseite	Perianto: cohesión de los tépalos de la cara ventral		
QN (c)	less than one third	moins d'un tiers	weniger als ein Drittel	menos de un tercio	Ninderry-Sunrise	1
	one third to two thirds	un tiers à deux tiers	ein Drittel bis zwei Drittel	de un tercio a dos tercios	Molly	2
	greater than two thirds	plus des deux tiers	mehr als zwei Drittel	más de dos tercios	Callum's Gold	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota	
50.	VG	Perianth: color	Périanthe: couleur	Blütenhülle: Farbe	Perianto: color		
(*)							
(+)							
PQ	(c)	white	blanc	weiß	blanco	Ivory Whip	1
		green	vert	grün	verde	Sandra Gordon	2
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Callum's Gold	3
		orange	orange	orange	naranja	Ninderry-Sunrise	4
		pink	rose	rosa	rosa	Blood Orange	5
		red	rouge	rot	rojo	Raptor	6
		black	noir	schwarz	negro		7
51.	VG	Ovary: hairiness	Ovaire: pilosité	Fruchtknoten: Behaarung	Ovario: vellosidad		
QN	(c)	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend or sehr schwach	ausente o muy escasa	Knockout	1
		weak	faible	schwach	escasa	Jubilee	2
		medium	moyenne	mittel	media	Raptor	3
		strong	forte	stark	abundante	Callum's Gold	4
52.	VG	Ovary: color	Ovaire: couleur	Fruchtknoten: Farbe	Ovario: color		
PQ	(c)	white	blanc	weiß	blanco	Raptor	1
		green	vert	grün	verde	Callum's Gold	2
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Honey Gem	3
		orange	orange	orange	naranja		4
		pink	rose	rosa	rosa		5
		red	rouge	rot	rojo		6
		black	noir	schwarz	negro		7
53.	VG	Style: curvature	Style: courbure	Griffel: Biegung	Estilo: curvatura		
(+)							
QN	(c)	straight	droit	gerade	recto	Callum's Gold	1
		slightly curved	légèrement courbé	leicht gebogen	ligeramente curvado	Ninderry-Sunrise	2
		sharply curved	nettement courbé	scharf gebogen	muy curvado	Pink surprise	3
54.	VG	Style: hairiness	Style: pilosité	Griffel: Behaarung	Estilo: vellosidad		
QN	(c)	absent or weak	nulle ou faible	fehlend or schwach	ausente o escasa	Callum's Gold, Ivory Whip	1
		medium	moyenne	mittel	media	Entree	2
		strong	forte	stark	abundante		3
55.	VG	Style: distribution of hair	Style: répartition de la pilosité	Griffel: Verteilung der Behaarung	Estilo: distribución de la vellosidad		
QN	(c)	concentrated towards style end	concentré vers l'extrémité du style	konzentriert zum Griffelende hin	concentrada hacia el extremo del estilo		1
		evenly distributed along length	répartie uniformément sur la longueur	längs gleichmäßig verteilt	distribuida uniformemente a lo largo	Entrée	2
		concentrated towards ovary end	concentré vers l'extrémité de l'ovaire	konzentriert zum Fruchtknotenende hin	concentrada hacia el extremo del ovario	Ninderry-Sunrise	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota	
56.	VG	Style: color	Style: couleur	Griffel: Farbe	Estilo: color		
(*)							
PQ	(c)	white	blanc	weiß	blanco	Ivory Whip	1
		green	vert	grün	verde	Misty Pink	2
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Golden Yul-lo	3
		orange	orange	orange	naranja	Callum's Gold	4
		pink	rose	rosa	rosa	Knockout	5
		red	rouge	rot	rojo	Raptor	6
		black	noir	schwarz	negro		7
57.	VG	Pistil: length	Pistil: longueur	Stempel: Länge	Pistilo: longitud		
QN	(c)	short	court	kurz	corto	Knockout	3
		medium	moyen	mittel	mediano	Ninderry-Sunrise	5
		long	long	lang	largo	Callum's Gold	7
58.	VG	Pistil: length in relation perianth	Pistil: longueur par rapport au périanthe	Stempel: Länge im Verhältnis zur Blütenhülle	Pistilo: longitud en relación con el perianto		
QN	(c)	same length	même longueur	gleiche Länge	igual de largo		1
		moderately longer	modérément plus long	mäßig länger	moderadamente más largo	Ivory Whip	2
		much longer	beaucoup plus long	viel länger	mucho más largo	Callum's Gold	3
59.	VG	Stigma: color	Stigmates: couleur	Narbe: Farbe	Estigma: color		
PQ	(c)	white	blanc	weiß	blanco	Knockout	1
		green	vert	grün	verde	Raptor	2
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Callum's Gold	3
		orange	orange	orange	naranja	Jubilee	4
		pink	rose	rosa	rosa	Billy Bonkers	5
		red	rouge	rot	rojo	Red Rover	6
		black	noir	schwarz	negro		7
60.	VG	Pollen presenter: attitude to style	Présentateur de pollen: port par rapport au style	Pollenträger: Haltung zum Griffel	Presentador de polen: posición respecto del estilo		
(*)							
(+)							
PQ	(c)	lateral	latéral	seitlich	lateral	Honey Gem	1
		oblique	oblique	schräg abstehend	oblicuo	Callum's Gold	2
		transverse	transversal	quer	transversal		3
61.	VG	Pollen presenter: shape	Présentateur de pollen: forme	Pollenträger: Form	Presentador de polen: forma		
(*)							
(+)							
PQ	(c)	domed	bombé	gewölbt	abovedado	Callum's Gold	1
		flat	plat	flach	plano	LadyO	2
		conic	conique	kegelförmig	cónico	Raptor	3
		cylindric	cylindrique	zylindrisch	cilíndrico	Honey Gem	4

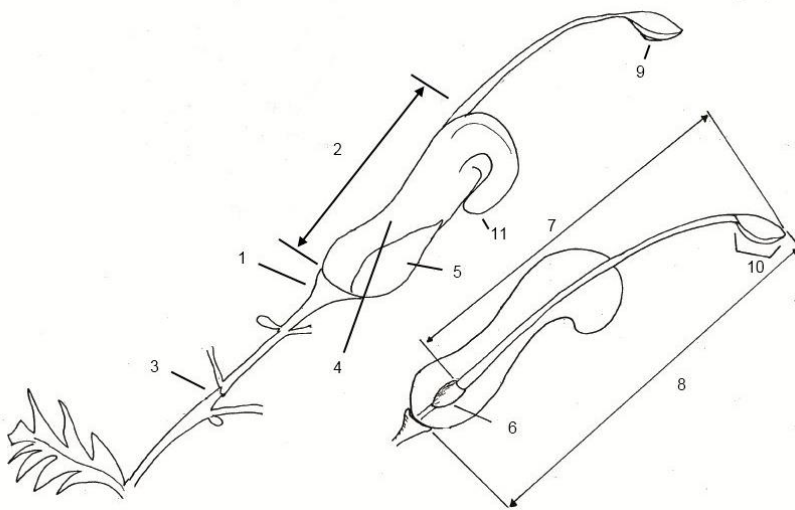
	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota	
62.	VG	Pollen presenter: color	Présentateur de pollen: couleur	Pollenträger: Farbe	Presentador de polen: color		
PQ	(c)	white	blanc	weiß	blanco	Billy Bonkers	1
		green	vert	grün	verde	Raptor	2
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Callum's Gold	3
		orange	orange	orange	naranja	Autumn Waterfall	4
		pink	rose	rosa	rosa	Fireworks	5
		red	rouge	rot	rojo	LadyO	6
		black	noir	schwarz	negro		7
63.	VG	Pollen: color	Pollen: couleur	Pollen: Farbe	Polen: color		
PQ	(c)	white	blanc	weiß	blanco	Little Honey	1
		yellow	jaune	gelb	amarillo	Callum's Gold	2
		purple	pourpre	purpurn	púrpura	Raptor	3

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

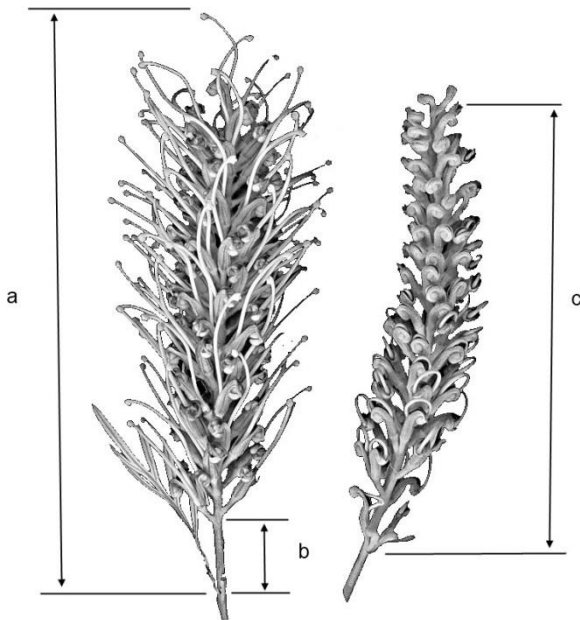
8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Die Erfassung der Pflanzenmerkmale sollte gegen Ende des aktiven vegetativen Wachstums erfolgen.
- (b) Erfassungen am Jungtrieb unter der Triebspitze sollten am Anfang der Wachstumsperiode während des aktiven vegetativen Wachstums erfolgen.
- (c) Erfassungen am Blütenstand und Merkmale der reifen Blüte sollten an einem blühenden Hauptzweig erfolgen. Die Länge der Blütenhülle sollte von der Unterseite zur Spitze erfaßt werden. Die Erfassung der Breite der Blütenhülle sollte den Kelchsaum einbeziehen.



- 1 Blütenstiel
- 2 Blütenhülle
- 3 Spindel
- 4 rückenseitiges Perigonblatt
- 5 bauchseitiges Perigonblatt
- 6 Fruchtknoten
- 7 Griffel
- 8 Stempel
- 9 Narbe
- 10 Pollenträger
- 11 Kelchsaum

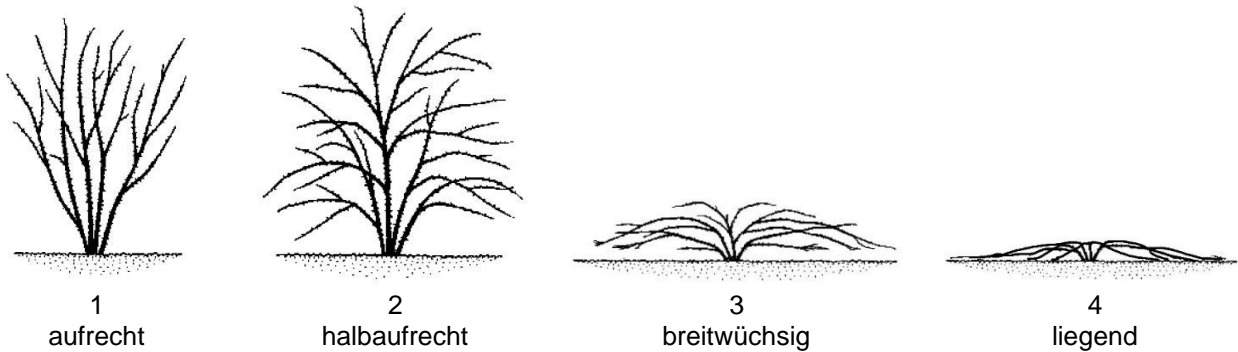


- a. Blütenstand
- b. Blütenstiel
- c. Spindel

- (d) Erfassungen an der Blütenknospe sollten an Knospen erfolgen, die sich gerade geöffnet haben.

8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen

Zu 1: Pflanze: Wuchsform



Zu 4: Jungtrieb: Farbe

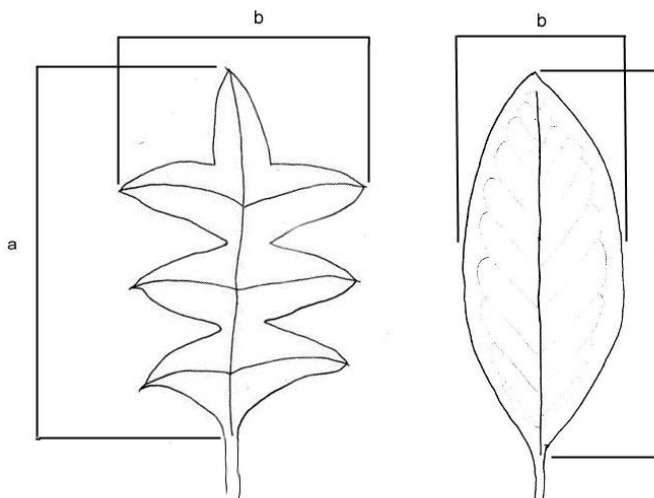
Manchmal ist die Trieboberfläche mit einer bläulichen oder weißlichen Wachsschicht bedeckt, die vor der Erfassung der Farbe des Triebes durch Reiben entfernt werden sollte.

Zu 5: Trieb: Farbe

Zu erfassen an der Seite, die am wenigsten dem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Manchmal ist die Trieboberfläche mit einer bläulichen oder weißlichen Wachsschicht bedeckt, die vor der Erfassung der Farbe des Triebes durch Reiben entfernt werden sollte.

Zu 6: Blatt: Länge der Blattspreite

Nur bei Sorten mit fehlender oder primärer Blattfiederung zu erfassen.




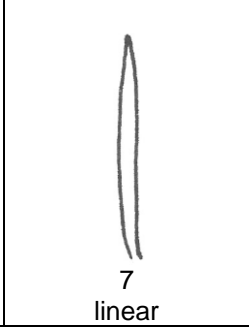
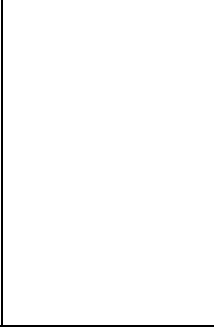
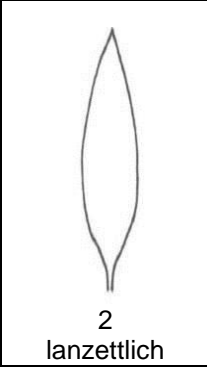
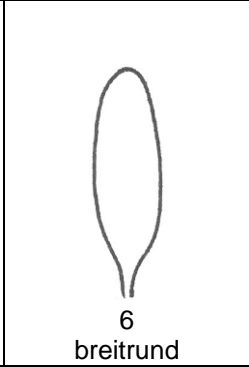
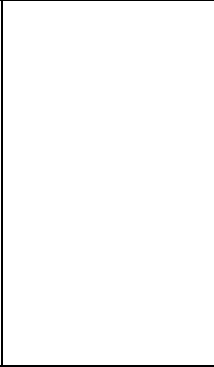
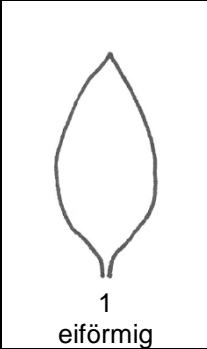
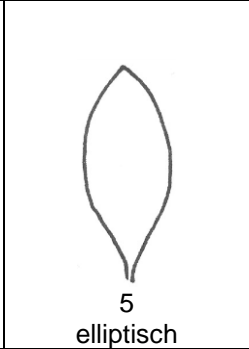
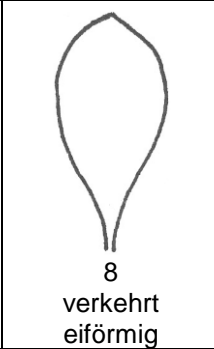

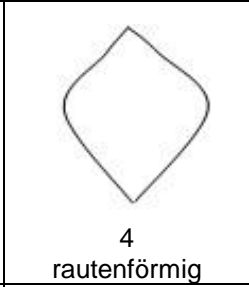
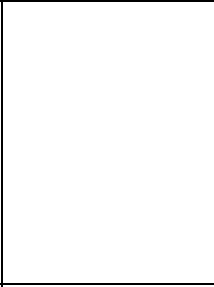

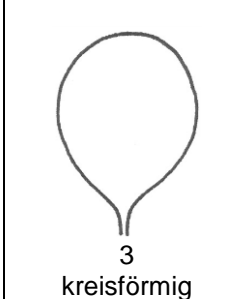
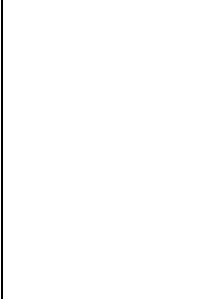
a - Länge der Blattspreite, ohne Blattstiel zu erfassen

b - Breite der Blattspreite, an der breitesten Stelle zu erfassen

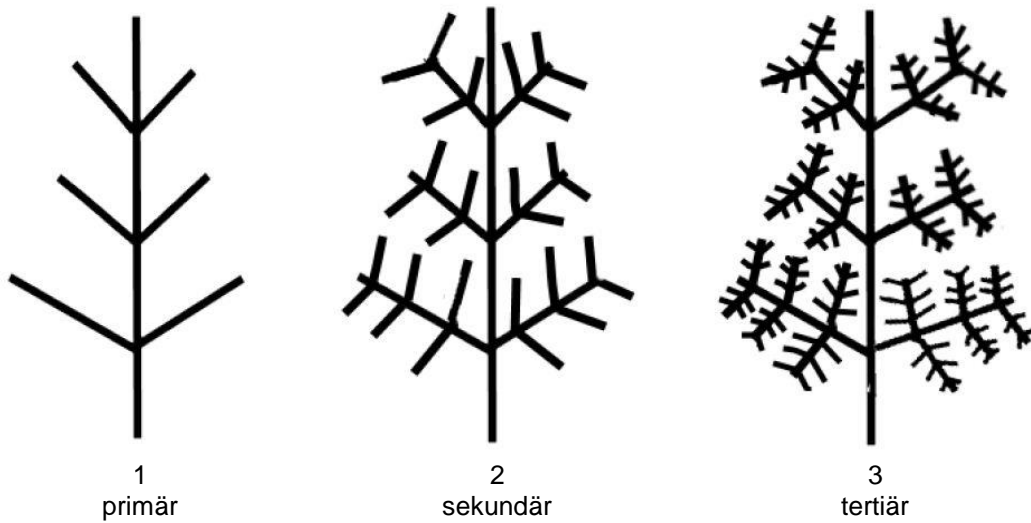
Zu 11: Blatt: Form der Blattspreite

Nur Blätter ohne Fiederung der Blattspreite.

←	breiteste Stelle	→
unter der Mitte	in der Mitte	über der Mitte

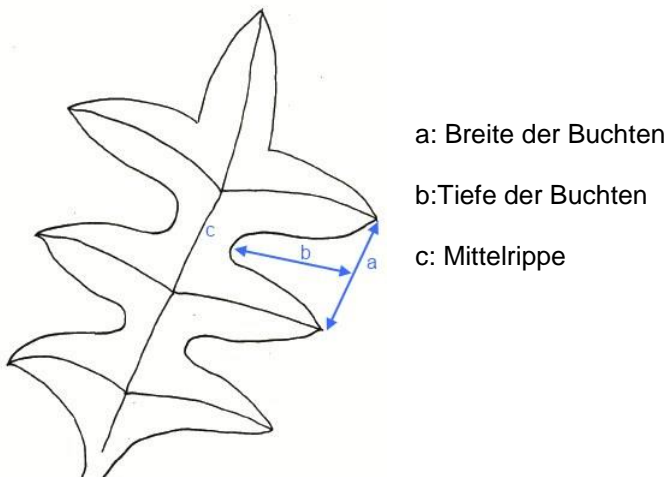
Breite (Verhältnis Länge/Breite) → schmal (groß) ← breit (klein)		 7 linear	
		 6 breitrund	
		 5 elliptisch	 8 verkehrt eiförmig
		 4 rautenförmig	
		 3 kreisförmig	

Zu 12: Blatt: Art der Fiederung der Blattspreite



Zu 13: Blatt: Tiefe der Buchten

Nur bei Sorten mit primärer Fiederung.



Zu 14: Blatt: Anzahl Lappen

Nur bei Sorten mit primärer Fiederung der Blattspreite.

Zu 15: Blatt: Haltung der Lappen erster Ordnung im Verhältnis zur Mittellinie

Nur bei Sorten mit Blatffiederung.



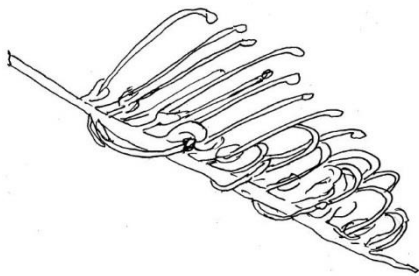
Zu 23: Blatt: Farbe der Unterseite

Gesamterscheinung der Farbe mit vorhandener Behaarung.

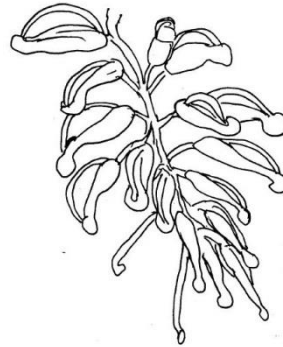
Zu 29: Blütenstand: Haltung

Zu erfassen an der natürlichen Position an der Pflanze.

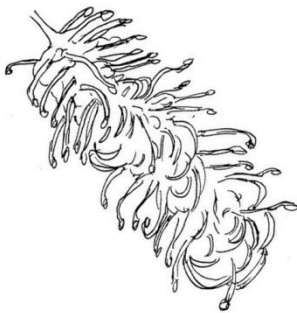
Zu 33: Blütenstand: Typ



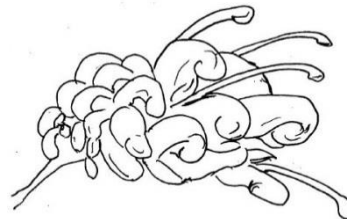
1
einseitwendig



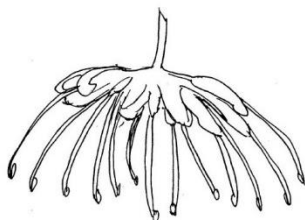
2
unregelmäßig



3
zylindrisch



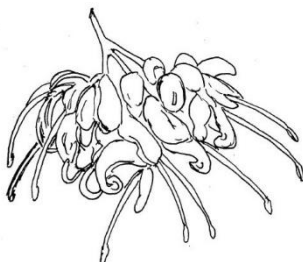
4
dreieckig



5
doldenförmig



6
eiförmig



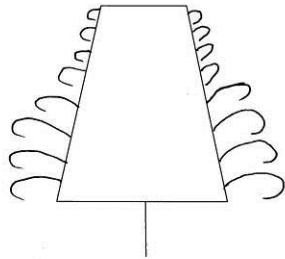
7
gewölbt

Zu 34: Blütenstand: Abfolge des Öffnens der Blüten

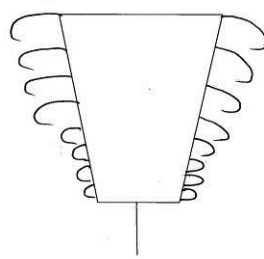
Akropetal - Blüten öffnen sich zur Oberseite des Blütenstandes hin nacheinander.

Basipetal - Blüten öffnen sich zur Unterseite des Blütenstandes hin nacheinander.

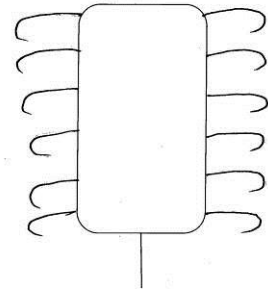
Synchron - Blüten öffnen sich über die gesamte Länge des Blütenstandes etwa alle gleichzeitig.



1
akropetal



2
basipetal

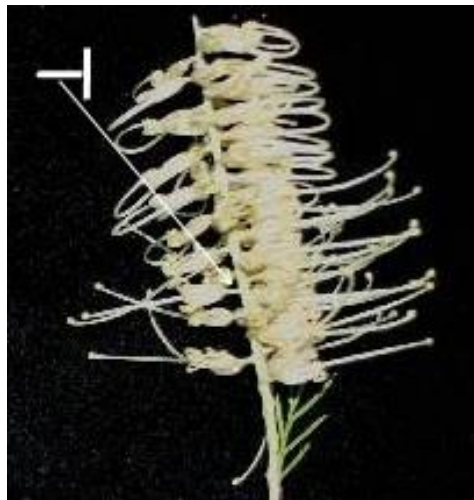


3
synchron

Zu 39: Blütenstiel: Haltung im Verhältnis zur Spindel



1
zur Spitze geneigt



2
rechtwinklig



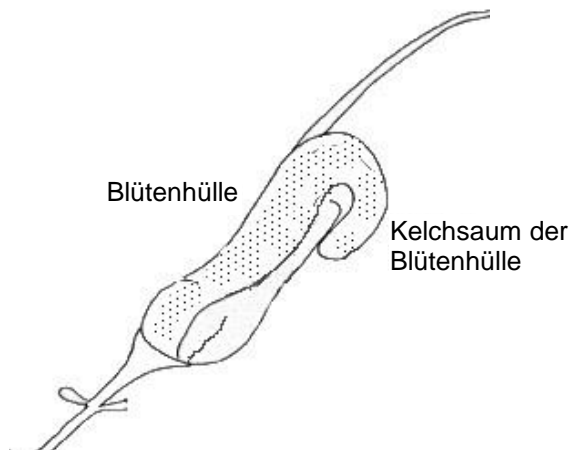
3
zur Basis geneigt

Zu 41: Blütenknospe: Haltung des Kelchsaumes im Verhältnis zur Längsachse der Knospe

Zu erfassen während später Knospe vor der Anthese.

Zu 46: Blütenhülle: Behaarung

Zu erfassen an der Außenseite der Blütenhülle einschließlich Kelchsaum.



Zu 48: Blütenhülle: Kohärenz der Perigonblätter auf der Rückenseite

Zu erfassen als die Länge, über die das Perigonblatt an der Blütenhülle (nicht damit verwachsen) haftet.

Zu 49: Blütenhülle: Kohärenz der Perigonblätter auf der Bauchseite

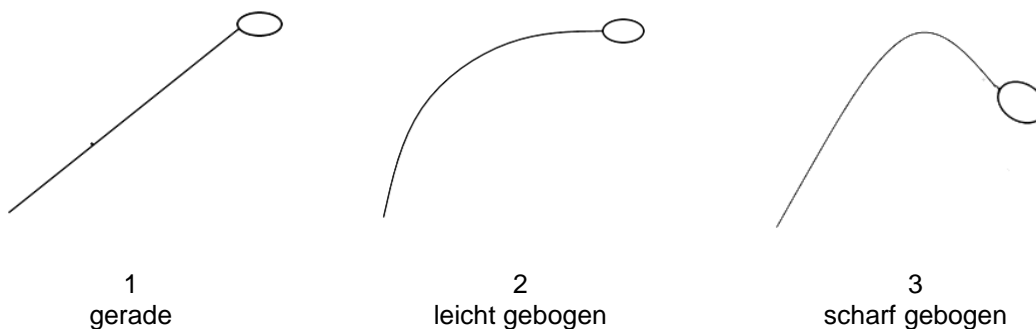
Zu erfassen als die Länge, über die das Perigonblatt an der Blütenhülle (nicht damit verwachsen) haftet.

Zu 50: Blütenhülle: Farbe

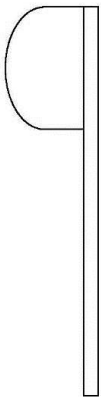
Zu erfassen an der offenen Blüte.

Zu 53: Griffel: Biegung

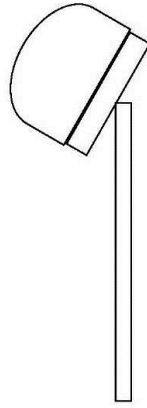
Zu erfassen nach der Anthese vor dem Pollenstäuben der Blütenhülle.



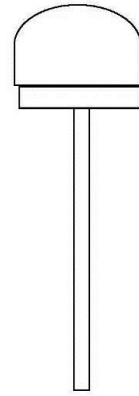
Zu 60: Pollenträger: Haltung zum Griffel



1
seitlich



2
schräg abstehend



3
quer

Zu 61: Pollenträger: Form



1
gewölbt



2
flach



3
kegelförmig



4
zylindrisch

9. Literatur

McGillivray, D. J., Makinson, R. O., 1993: Grevillea, Proteaceae: a taxonomic revision. Melbourne University Press at the Miegunyah Press, Carlton, Vic. AU, 465 pp.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
--	---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN
in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens

1.1 Botanischer Name

1.2 Landesüblicher Name

1.3 Art

2. Anmelder

Name

Anschrift

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail-Adresse

Züchter (wenn vom Anmelder
verschieden)

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene Sorten-
bezeichnung (falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

- c) unbekante Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

.....

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

.....

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

.....

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge
- b) *In-vitro*-Vermehrung
- c) Sonstige (Methode angeben)

4.2.2 Sonstige (Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Wuchsform (1)		
aufrecht	Callum's Gold	1[]
halbaufrecht	Honey Gem	2[]
breitwüchsig	Ninderry-Sunrise	3[]
liegend	Raptor	4[]
5.2 Blatt: Fiederung der Blattspreite (10)		
fehlend	Fire Cracker	1[]
vorhanden	Callum's Gold	9[]
5.3 Blütenstand: Typ (33)		
einseitwendig	Ninderry-Sunrise	1[]
unregelmäßig	LadyO	2[]
zylindrisch	Callum's Gold	3[]
dreieckig	Fireworks	4[]
doldenförmig		5[]
eiförmig		6[]
gewölbt	H22	7[]
5.4 Blütenstand: vorwiegende Farbe (35)		
weiß	Ivory Whip	1[]
grün		2[]
gelb	Callum's Gold	3[]
orange	Ninderry-Sunrise	4[]
rosa	Blood Orange	5[]
rot	Raptor	6[]
schwarz		7[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.5 Blütenhülle: Farbe (50)		
weiß	Ivory Whip	1[]
grün	Sandra Gordon	2[]
gelb	Callum's Gold	3[]
orange	Ninderry-Sunrise	4[]
rosa	Blood Orange	5[]
rot	Raptor	6[]
schwarz		7[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blütenstand: vorwiegende Farbe</i>	<i>gelb</i>	<i>orange</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

7.4 Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden.

Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind:

- Angabe von Datum und geographischem Ort
- Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung)
- Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel)

Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7, 'Erstellung von Prüfungsrichtlinien', Erläuterung (GN) 35 (<http://www.upov.int/tgp/de/>) gegeben.

[Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.]

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]